

HANDBALL BUNDESLIGA (14.11.21)

BHC RUTSCHT NACH PLEITE IN BALINGEN WEITER AB

Kein Sonntag im Sinne des Bergischen HC, der bei HBW Balingen-Weilstetten lange Zeit einem Rückstand hinterher laufen musste. Die Löwen bekamen das Konterspiel der ebenfalls ersatzgeschwächten und stark abstiegsgefährdeten Gastgeber oft nicht gestoppt und waren defensiv nicht so stabil wie sonst. Trotzdem hatten sie in den letzten Minuten noch die Chance, das Bundesligaspiel auf den Kopf zu stellen. In der entscheidenden Phase ließen die Gäste aber ihre Gelegenheiten ungenutzt und mussten mit einer 28:30 (15:17)-Niederlage die Heimreise antreten. Nach vier Niederlagen feierte Balingen einen wichtigen Sieg und liegt nur noch drei Punkte hinter dem BHC.

Nach einem guten Start und einer durch Arnor Gunnarsson und Fabian Gutbrod herausgeworfenen 3:1-Führung erwischte der BHC in Form einer Roten Karte. Tom Kare Nikolaisen flog vom Feld, weil er seinen Gegenspieler mit dem Ellenbogen im Gesicht erwischt haben soll - eine umstrittene Szene, die auch nach Studium der Wiederholungen eher wie ein normaler Zweikampf aussah. Da aufgrund der Verletzung von Max Darj offensiv wie defensiv viel Verantwortung auf Nikolaisen lastete, war sein plötzliches Fehlen ein deftiger Schlag ins Kontor.

Tom Bergner war damit einziger gelernter Kreisläufer in Reihen des BHC. Ein spürbarer Bruch kam danach ins Abwehrspiel der Bergischen. Immer wieder hatten die Balingen im erweiterten Gegenstoß Erfolg, und auch im Positionsangriff fehlte den Löwen oft der Zugriff. Die Gastgeber gingen mit 15:10 in Führung, gaben den klaren Vorsprung aber noch vor der Pause aus der Hand. Csaba Szücs und zwei Mal Gutbrod sorgten für einen 3:0-Lauf, in die Kabinen ging es mit einem 15:17-Rückstand.

Die Wende lag in der zweiten Hälfte mehrere Male in der Luft. Sebastian Damm verkürzte per Heber auf ein Tor zum 16:17, Lukas Stutzke gelang das Gleiche nach einem Durchbruch zum 19:20. Die Balingen schafften es aber jeweils, effektiv zu antworten, obwohl auch Christopher Rudeck zwischen den BHC-Pfosten nun den einen oder anderen Ball wegnahm. Mario Ruminsky jedoch entschärfte auf HBW-Seite mehr und hatte seinen Anteil daran, dass die Gäste zunächst nicht ausglich.

Das änderte sich, nachdem Jona Schoch für eine grobe Abwehraktion gegen Simen Schönningesen Rot sah. Die folgende Überzahl nutzten die Löwen durch Damm und einen Gunnarsson-Gegenstoß zum 26:27. David Schmidt glich mit einer schönen Einzelaktion wenig später aus. Die Bergischen waren nun endgültig am Drücker, hatten auch die Möglichkeit zur Führung, kassierten aber ein Stürmerfoul. Alexander Weck schaffte den letzten Ausgleich beim 28:28, doch in der Folge ließ die Mannschaft auch klarste Gelegenheiten liegen. So waren es die Balingen, die sich wenige Sekunden später in den Armen lagen und ihren dritten Saisonsieg bejubelten. Und die BHC-Spieler schlichen mit ihrem Kapitän Gutbrod enttäuscht vom Spielfeld.